



APPENZELL
AUSSERRHODEN

Parteiprogramm

2008 bis 2011

Für eine Politik, die Früchte trägt

Im Parteiprogramm wird die männliche Form verwendet,
selbstverständlich gilt diese auch für Frauen.

Inhaltsverzeichnis

1 ALLGEMEINE ZIELSETZUNGEN

2 WÄHLERANTEILE, BEHÖRDENVERTRETUNGEN

3 FINANZEN UND STEUERN

4 BILDUNG UND ERZIEHUNG

5 WIRTSCHAFT, LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, TOURISMUS

6 BÜRGER, STAAT UND FAMILIE

7 VERKEHR UND ENERGIE

8 GESUNDHEIT UND SOZIALES

9 SICHERHEIT

Kontaktadressen

finden Sie unter <http://www.svp-ar.ch/>

1. Allgemeine Zielsetzungen

Dafür setzt sich die SVP AR ein ...

Für eine überzeugende Ausrichtung der politischen Positionen nach konservativ – liberalen Werten.

Für eine bürgernahe Politik die dem Volk verständlich ist.

Für eine aktive, sachlich fundierte und wo nötig auch kritische politische Mitarbeit im Kanton und in den Gemeinden.

Für eine aktive Parlamentsarbeit im Kantons- und Einwohnerrat mittels einer klaren Fraktionsstruktur und effizienter Fraktionsarbeit.

Für Entscheidungen auf der, wenn immer möglich, tiefsten Staatsebene.

Für den Einbezug der KMU in die politische Arbeit mittels einer unternehmensfreundlichen Politik.

Für eine aktive und fundierte Teilnahme an allen wichtigen kantonalen Vernehmlassungen.

Für eine aktive, wirksame Medienarbeit auf allen Stufen (inkl. Internet), die vom Bürger wahrgenommen und verstanden wird.

Dass die Zahl der eingeschriebenen Mitglieder jährlich leicht ansteigt.

Dass es in allen Gemeinden eine aktive SVP- Ortssektion gibt.

Für die Wahrung der Selbständigkeit der Gemeinden – jedoch auch für die Bereitschaft zu regionaler Zusammenarbeit.

Für eine aktive Junge SVP.

2. Wähleranteile und Behördenvertretungen

Dafür setzt sich die SVP AR ein ...

Dass der Wähleranteil weiterhin ausgebaut wird.

Dass die SVP im National- oder Ständerat vertreten ist und der andere Sitz im eidgenössischen Parlament echt bürgerlich besetzt ist.

Für eine politisch ausgeglichene Zusammensetzung des Regierungsrats mit 2 - 3 SVP - Vertretern.

Für die Bestellung des Kantonsrates im Proporzwahlverfahren.

Dass die SVP die Sitzzahl im Kantonsrat ab 2011 auf mindestens 10 Sitze erhöhen kann.

Dass die SVP in allen ständigen kantonsrätlichen, parlamentarischen und regierungsrätlichen Kommissionen angemessen vertreten ist.

Dass die SVP vermehrt in gemeinderätlichen Kommissionen vertreten ist.

Dass in allen Gemeinden mindestens ein Vertreter der SVP im Gemeinderat Einsitz nehmen kann.

Für eine bessere Vertretung auf der Stufe Judikative.

Für einen zielgerichteten und terminoptimierten Aufbau von geeigneten Kandidaten für die Legislative, Exekutive und Judikative.

3. Finanzen und Steuern

Dafür setzt sich die SVP AR ein ...

Dass die Staatsquote mittels einer konsequenten Finanzpolitik in den nächsten Jahren tendenziell gesenkt werden kann.

Dass einer geringen Verschuldung weiterhin eine hohe Priorität beigemessen wird.

Dass der durchschnittliche Steuerfuss Kanton/Gemeinden (*aktuell per 2007 4,25 Einheiten*) bis zum Jahr 2011 um mindestens 0.35 Einheiten auf neu 3,9 Einheiten gesenkt werden kann.

Dass die finanziellen Konsequenzen von Gesetzen und Verordnungen vor den Abstimmungen klar aufgezeigt werden.

Für die Beibehaltung eines gesunden Steuerwettbewerbs zwischen den Gemeinden und gegenüber unseren Nachbarn AI und SG.

Für die Ausarbeitung von wirtschaftsfreundlichen Rahmengesetzen und Verordnungen. Dabei sollen speziell Familien und sozial benachteiligte Personen angemessen berücksichtigt werden.

Für eine periodische Leistungsüberprüfung von allen öffentlichen Einnahmen und Ausgaben in Bezug auf Wirksamkeit und Notwendigkeit.

Für die gezielte Neuansiedlung von kleineren und mittleren Unternehmen.

Für ein maximales Staatswachstum welches nicht höher als das Wirtschaftswachstum ausfällt.

Dass im Kanton und in den Gemeinden den Finanz- und Investitionsplänen vermehrt Beachtung geschenkt wird.

4. Bildung und Erziehung

Dafür setzt sich die SVP AR ein ...

Für die Wahrnehmung der Erziehungsaufgaben in der Familie.

Für die Wiedereinführung von Noten ab der 4. Klasse.

Für eine möglichst hohe kantonale Autonomie in der Schulgesetzgebung und gegen eine überbordende Harmonisierungstendenz.

Für eine Aus- und Weiterbildung, welche sich an den Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft orientiert.

Für eine Qualitätsverbesserung auf allen Stufen der Erziehung und Bildung inkl. einer konsequenten Umsetzung der Vorschriften.

Für die Einführung und Umsetzung von wirksamen Leistungskomponenten bei der Entlohnung von Lehrenden.

Dass Tagesschulstrukturen nicht mit öffentlichen Geldern, sondern durch die Nutzniesser finanziert werden.

Für die Unterstützung der Lehrenden durch die Erziehungsverantwortlichen und Behörden sowie die Verbesserung der Zusammenarbeit.

Für die Aufwertung der beruflichen Ausbildung mittels Lehre und Berufsmaturität.

Für den Schwerpunkt der Ausbildung in den Kernfächern inklusive der Hauswirtschaft.

Für eine Regionalisierung der Stufe Sek. 1 sowie eine sinnvolle Anpassung der Schulstrukturen im Kindergarten und in der Primarstufe.

Für die Einführung von Ausbildungsdarlehen anstelle von Stipendien.

Für Pensen bei den Lehrenden mit Klassenverantwortung von min. 70 %.

Für eine periodische Qualitätsüberprüfung der Schulleitungen.

5. Wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus

Dafür setzt sich die SVP AR ein ...

5.1 Wirtschaft: Unternehmen und Gewerbe

Für die Schaffung/Umnutzung von Betriebs- Wohn- und Gewerberaum in Kombination mit der Erhaltung des traditionellen Landschaftsbildes.

Für eine volkswirtschaftlich spürbare Ansiedlungspolitik von natürlichen und juristischen Personen.

Für attraktive Lehrstellen- und Arbeitsplatzangebote im Bereich KMU.

5.2 Land- und Forstwirtschaft

Für die Förderung von regionalen Absatzmöglichkeiten landwirtschaftlicher Erzeugnisse sowie die Verbesserung der lokalen Wertschöpfung.

Für eine gute Aus- und Weiterbildung in der Landwirtschaft

Für eine zweckmässige Bewirtschaftung und Erhaltung unseres Waldes als Lebens- und Erholungsraum.

5.3 Tourismus

Für die Förderung von touristischen Attraktivitäten die mit unserer Tradition und Landschaft im Einklang stehen.

5.4 Allgemein

Für eine aktive Zusammenarbeit von Wirtschafts-, Gewerbe-, Landwirtschafts- und Tourismusorganisationen.

Für die Anwendung einer aktiven Bodenpolitik auf Stufe der Gemeinden.

Für eine Überprüfung und Vereinfachung der behördlichen Auflagen und eine Verkürzung der öffentlichen Bewilligungsverfahren.

Für eine starke Berücksichtigung der Versorgungsbedürfnisse der Randregionen bei der Umsetzung von Markt-Liberalisierungen.

6. Bürger, Staat und Familie

Dafür setzt sich die SVP AR ein ...

Für die Erhaltung und Förderung der traditionellen Familie als Urzelle der Gesellschaft und gegen die schleichende Aushöhlung dieser traditionellen Werte. Stärkung der christlichen Werte in der Gemeinschaft.

Gegen die rechtliche Diskriminierung von Ehepaaren gegenüber von weiteren Formen des Zusammenlebens (z.B. Konkubinat).

Für die Aktivierung des Vereinslebens mit dem Ziel der gesellschaftlichen Integration.

Dass Entscheidungen über Einbürgerungen letztinstanzlich beim Volk (Gemeinden) bleiben und nicht anfechtbar sind.

Dass Volksentscheide zu respektieren sind und diese nicht durch die Justiz untergraben werden.

Für die Förderung der Eigenverantwortung aller Bürger und für die aktive Wahrnehmung von Pflichten und Rechten.

Für die Wahrung und Ausübung der bestehenden Volksrechte. Wenn nötig soll mittels Initiativen und Referenden der Staatsgewalt entgegen gewirkt werden.

Für bürger- und gewerbefreundliche Auflagen sowie gegen übertriebene bürokratische Verfahren.

7. Verkehr und Energie

Dafür setzt sich die SVP AR ein ...

Für einen vernünftigen und zahlbaren öffentlichen Verkehr, ohne jedoch den privaten Verkehr zu benachteiligen.

Für eine Flexibilisierung des Angebotes mit der Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Benutzer.

Für die Anbindung des Appenzellerlandes an das Nationalstrassennetz und einem schnellen Ausbau der Umfahrung Herisau. Der Wegfall der Beiträge für nationalstrassenlose Kantone im Umfang von jährlich 6. Mio. Franken darf erst bei der Eröffnung der Umfahrung wegfallen.

Für die Realisierung einer durchgehenden Bahnverbindung Appenzell – Teufen – St. Gallen – Trogen als Durchmesserlinie.

Für regionale Zusammenarbeit im öffentlichen Verkehr in Bezug auf Tarife, Betrieb und Beschaffungen.

Für die höhere Effizienz in den Bereichen Planung, Neubauten, Neuerwerb und Unterhalt von Verkehrsmitteln.

Gegen den Luxus und gegen verkehrsbehindernde bzw. verkehrsverhindernde Massnahmen im Strassenbau.

Für die Förderung und die Nutzung von nachwachsenden / erneuerbaren Rohstoffen im Energiesektor wie z.B. Holzschnitzelheizungen sowie für die Nutzung von Alternativenergien wie z. B. Erdwärme, Kleinkraftwerke, Biokraftwerke und Solarenergie.

Dass Innovationen unterstützt und nicht verhindert werden.

Dass die Energieversorgung (Service Public) auch in ländlichen Gegenden gewährleistet bleibt.

8. Gesundheit und Soziales

Dafür setzt sich die SVP AR ein ...

Dass Spital- und Heimplanungen so ausgerichtet werden, dass die Kostenspirale im Gesundheitswesen eingedämmt werden kann.

Für ein differenziertes Angebot innerhalb des Spitalverbundes mit einer klaren Ausrichtung auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit. Sowie die Überprüfung der Notfallorganisation.

Für die Förderung der Regionalisierung und Privatisierung von Alters- und Pflegeheimen.

Für eine verstärkte und wirtschaftlich sinnvolle Kooperation zwischen Spitex, Familien und Privaten.

Für eine sinnvolle Förderung von Prävention in allen Sucht-Bereichen.

Für eine bedarfsgerechte und zwischen den Sozialwerken koordinierte Sozialunterstützung bei ausgewiesener Notwendigkeit.

Für die konsequente Bekämpfung des Sozialmissbrauchs. Sozialleistungsbezug soll sich nicht lohnen.

Für Anreize bei Arbeitgebern, damit diese dem Anliegen „Wiedereingliederung – statt Rente“ nachkommen können.

9. Sicherheit

Dafür setzt sich die SVP AR ein ...

Für einen modernen und effizienten Bevölkerungsschutz sowie einen wirksamen Rettungsdienst.

Für eine zeitgemäss ausgerüstete und gut ausgebildete Feuerwehr, die zur regionalen Zusammenarbeit bereit ist.

Für eine wachsame, bürgerfreundliche und gut ausgebildete Polizei, die dank hoher Präsenz Ordnung und Sicherheit für alle Bevölkerungsschichten garantieren kann.

Für eine zweckmässige Ausrüstung, welche die Aufgabenerfüllung und persönliche Sicherheit der Polizeiangehörigen gewährleistet.

Für eine leistungsfähige und speditive Justiz, welche Recht und Gesetz konsequent durchsetzt.

Für eine angemessene Versorgungssicherheit auch in ausserordentlichen Lagen.

Für die Senkung der Jugendkriminalität bzw. deren Verhinderung.

Für eine effiziente Jugendanwaltschaft sowie einen konsequenten und raschen Vollzug.

Für die Wachsamkeit gegenüber von Gefahren wie Terrorismus, Gewalt und Verbrechen. Sensibilisierung zu mehr Selbstverantwortung in der Gesellschaft.

Für zusätzliche gesetzliche Regelungen in den Bereichen Vermummungsverbot, Videoüberwachung, Wegweisung und Littering.

Genehmigt an der Generalversammlung vom 10.11.2008 in Wolfhalden

Der Präsident: Edgar Bischof, Teufen

Der Sekretär: Werner Rechsteiner, Herisau